



Frau Bundeskanzlerin

Ergebnisse aus der Meinungsforschung

30. April 2020

# Wochenbericht KW 18

**forsa | Kantar | GMS**

Wähleranteile:	Union zwischen 39 % und 37 %, SPD bei 16 % bzw. 15 % Grüne bei 16 % bzw. 15 %, AfD zwischen 12 % und 9 %
Problemlösungskompetenz:	46 % trauen der Union zu, die gegenwärtigen Probleme in Deutschland zu lösen
Wirtschaft:	6 von 10 Bürgern erwarten Verschlechterung der ökonomischen Lage
Eigene finanzielle Lage:	Mehrheit erwartet keine Veränderungen 67 % finden Zeitpunkt für größere Anschaffungen eher ungünstig
Wichtigstes Thema:	Coronavirus

Steffen Seibert

## Wähleranteile

Angaben in Prozent

	<b>forsa</b> für RTL/stern	<b>Kantar<sup>1</sup></b> für BamS	<b>GMS<sup>2</sup></b>
CDU/CSU	39 (-)	37 (-1)	38 (+10)
SPD	16 (-)	15 (-1)	16 (+3)
FDP	6 (+1)	6 (-)	6 (-3)
DIE LINKE	8 (-)	9 (-)	8 (-)
B'90/Grüne	15 (-)	15 (-)	16 (-5)
AfD	9 (-1)	12 (+1)	10 (-4)
Sonstige	7 (-)	6 (+1)	6 (-1)
Erhebungszeitraum	20.-24.04.	22.-29.04.	20.-27.04.

Die Union liegt bei forsa 23 (-), bei Kantar 22 (-) und bei GMS 22 (+7) Prozentpunkte vor der SPD.

## Problemlösungskompetenz

Angaben in Prozent

	<b>forsa</b> für RTL/n-tv
CDU/CSU	46 (-1)
SPD	8 (+1)
Grüne	3 (-)
sonstige Parteien	6 (+1)
keine Partei	37 (-1)
Erhebungszeitraum	20.-24.04.

Bei der politischen Kompetenz, die gegenwärtigen Probleme in Deutschland zu lösen, liegt die Union mit 38 (-2) Prozentpunkten Abstand deutlich vor der SPD und mit 43 (-1) Prozentpunkten deutlich vor den Grünen.

Sie liegt auch weiterhin mit 9 (-) Prozentpunkten vor dem Anteil derjenigen, die die Lösung der Probleme keiner Partei zutrauen.

<sup>1</sup> Sperrfrist bis zur Veröffentlichung in der Bild am Sonntag (03.05.2020)

<sup>2</sup> im Vergleich zur KW 2

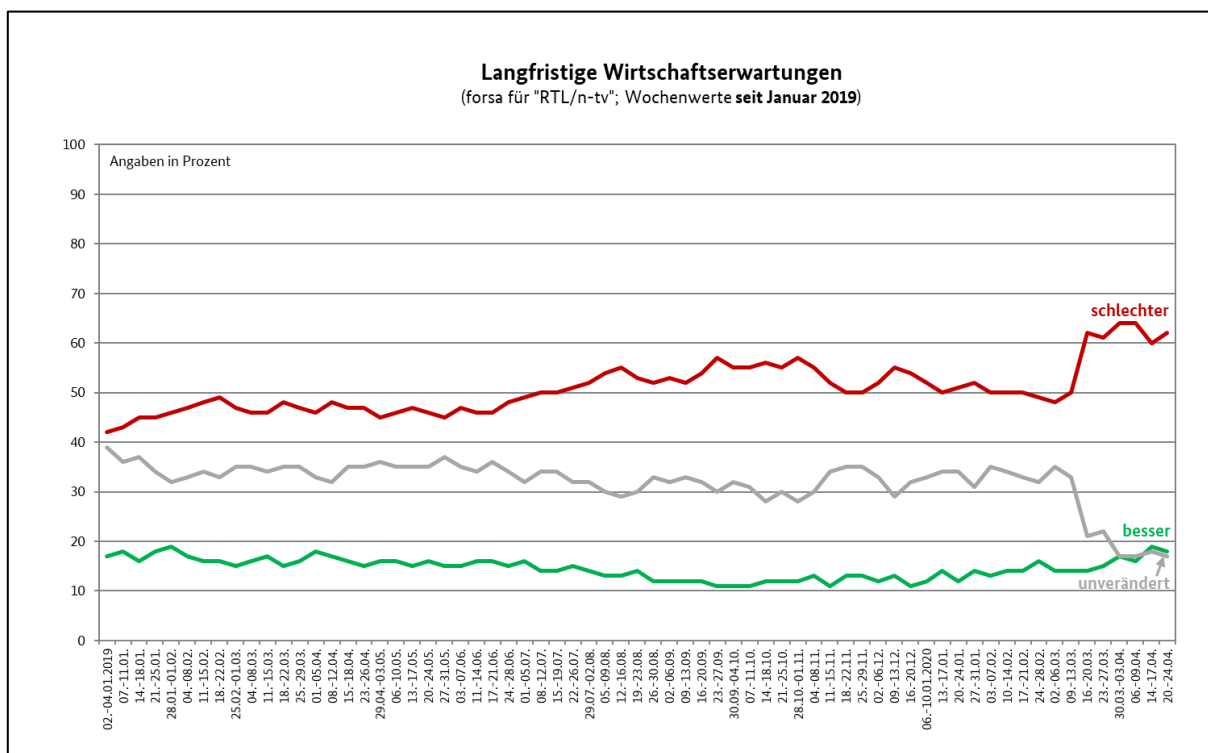
## Langfristige Erwartungen für die Wirtschaft

Angaben in Prozent

	forsa für RTL/n-tv	
besser	18	(-1)
schlechter	62	(+2)
unverändert	17	(-1)
Erhebungszeitraum	20.-24.04.	

Die langfristigen Wirtschaftserwartungen haben sich im Vergleich zur Vorwoche kaum verändert.

Der Anteil der Bevölkerung, der mit einer Verschlechterung der ökonomischen Lage in den kommenden Jahren rechnet, liegt um 44 (+3) weiterhin deutlich höher als der Anteil, der von einer Verbesserung ausgeht.



## Bewertung der eigenen gegenwärtigen finanziellen Lage

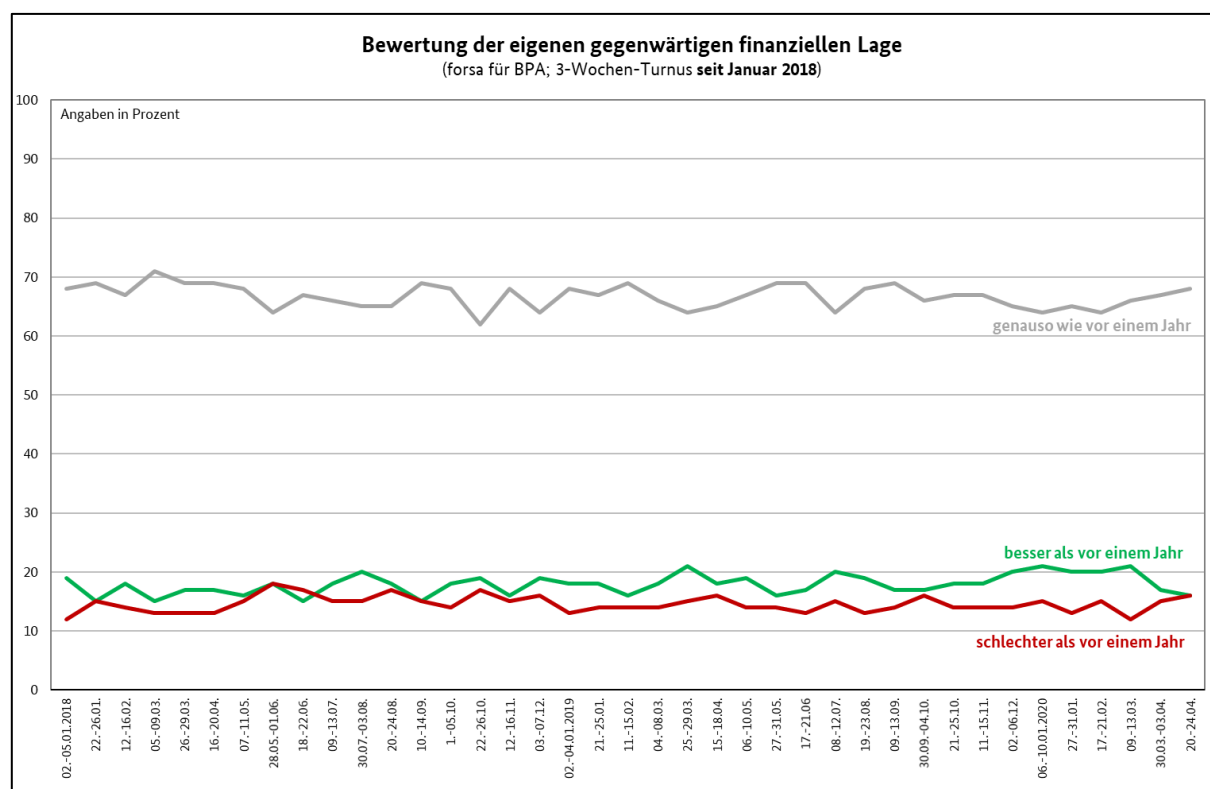
Angaben in Prozent, im Vergleich zur KW 15

	forsa für BPA
besser als vor einem Jahr	16 (-1)
schlechter als vor einem Jahr	16 (+1)
genauso wie vor einem Jahr	68 (+1)
Erhebungszeitraum	20.-24.04.

Der Anteil derjenigen, die eine Verschlechterung ihrer gegenwärtigen finanziellen Lage wahrnehmen, liegt gleichauf mit dem Anteil derjenigen, die Verbesserungen sehen. Dies war letztmals im September 2018 der Fall.

Anhänger der AfD (29 %) nehmen besonders oft eine Verschlechterung ihrer gegenwärtigen finanziellen Lage wahr. Geringverdiener sind häufiger dieser Meinung als Gutverdiener bzw. Personen mit mittlerem Einkommen (24 % zu 15 %).

Unter 45-Jährige nehmen häufiger eine Verbesserung ihrer gegenwärtigen finanziellen Lage wahr als über 45-Jährige (25 % zu 10 %) und Personen mit hoher formaler Bildung häufiger als Personen mit einfacher bzw. mittlerer formaler Bildung (20 % zu 10 %).



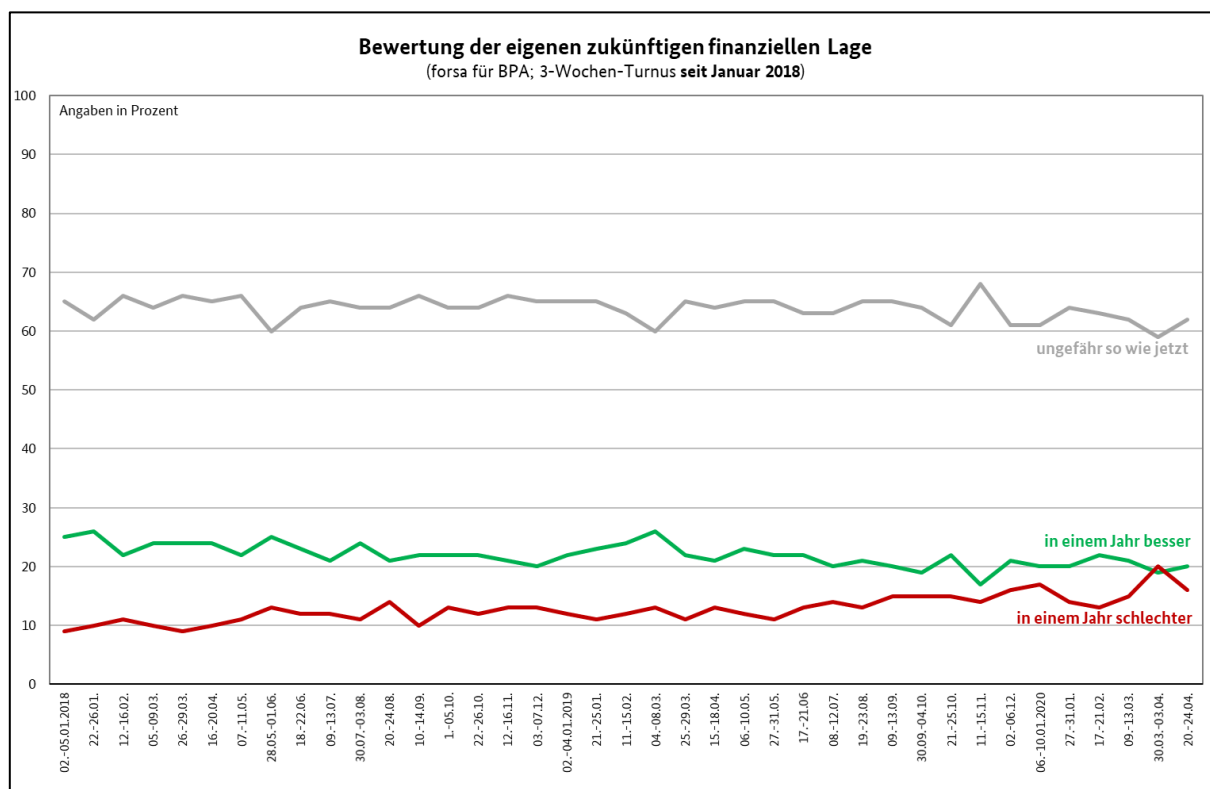
## Bewertung der eigenen zukünftigen finanziellen Lage

Angaben in Prozent, im Vergleich zur KW 15

	forsa für BPA
in einem Jahr besser	20 (+1)
in einem Jahr schlechter	16 (-4)
ungefähr so wie jetzt	62 (+3)
Erhebungszeitraum	20.-24.04.

Unter 30-Jährige erwarten deutlich häufiger eine Verbesserung ihrer finanziellen Lage als über 60-Jährige (40 % zu 9 %). Auch Anhänger der FDP (34 %) sind hier überdurchschnittlich oft optimistisch.

Anhänger der AfD und der Linkspartei (jew. 29 %) gehen besonders oft von einer Verschlechterung ihrer finanziellen Lage aus.

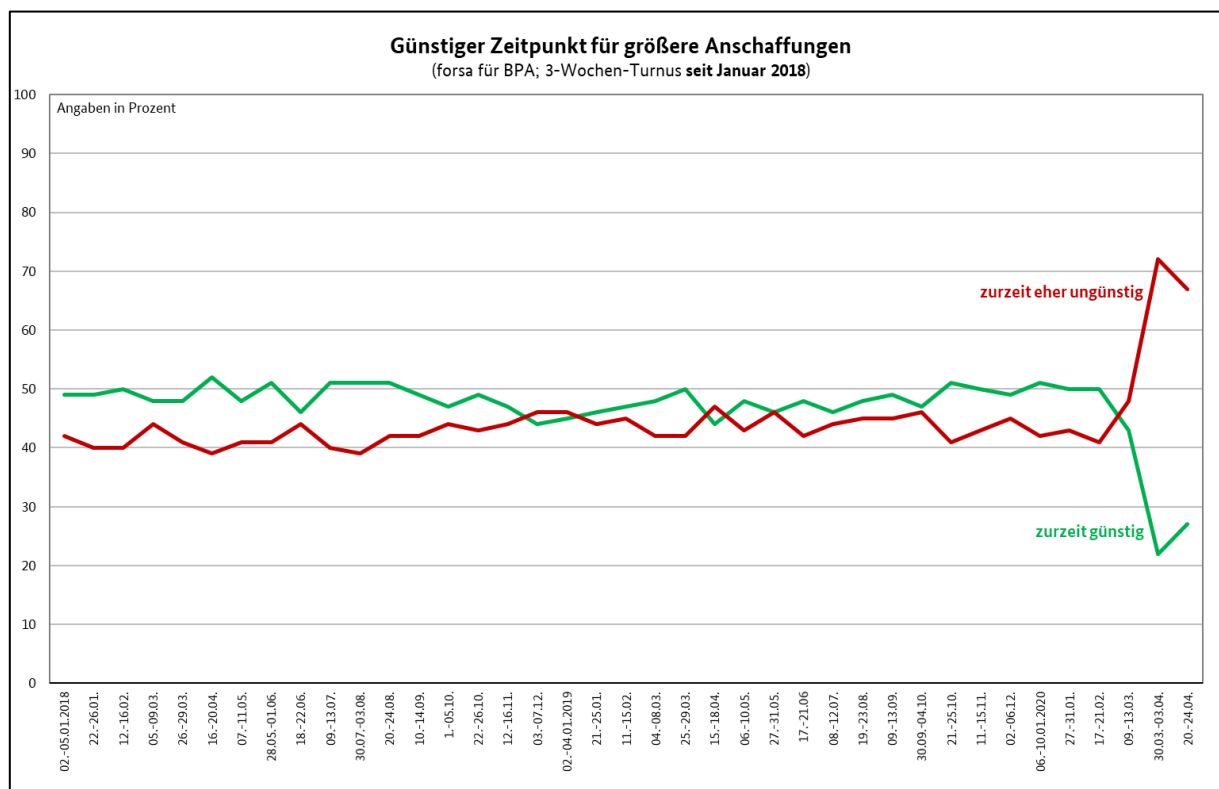


## ● Günstiger Zeitpunkt für größere Anschaffungen

Angaben in Prozent, im Vergleich zur KW 15

	forsa für BPA	
zurzeit günstig	27	(+5)
zurzeit eher ungünstig	67	(-5)
Erhebungszeitraum	20.-24.04.	

In allen Bevölkerungs- und Wählergruppen glaubt eine Mehrheit weiterhin, dass zurzeit eher ein ungünstiger Zeitpunkt für größere Anschaffungen wäre.



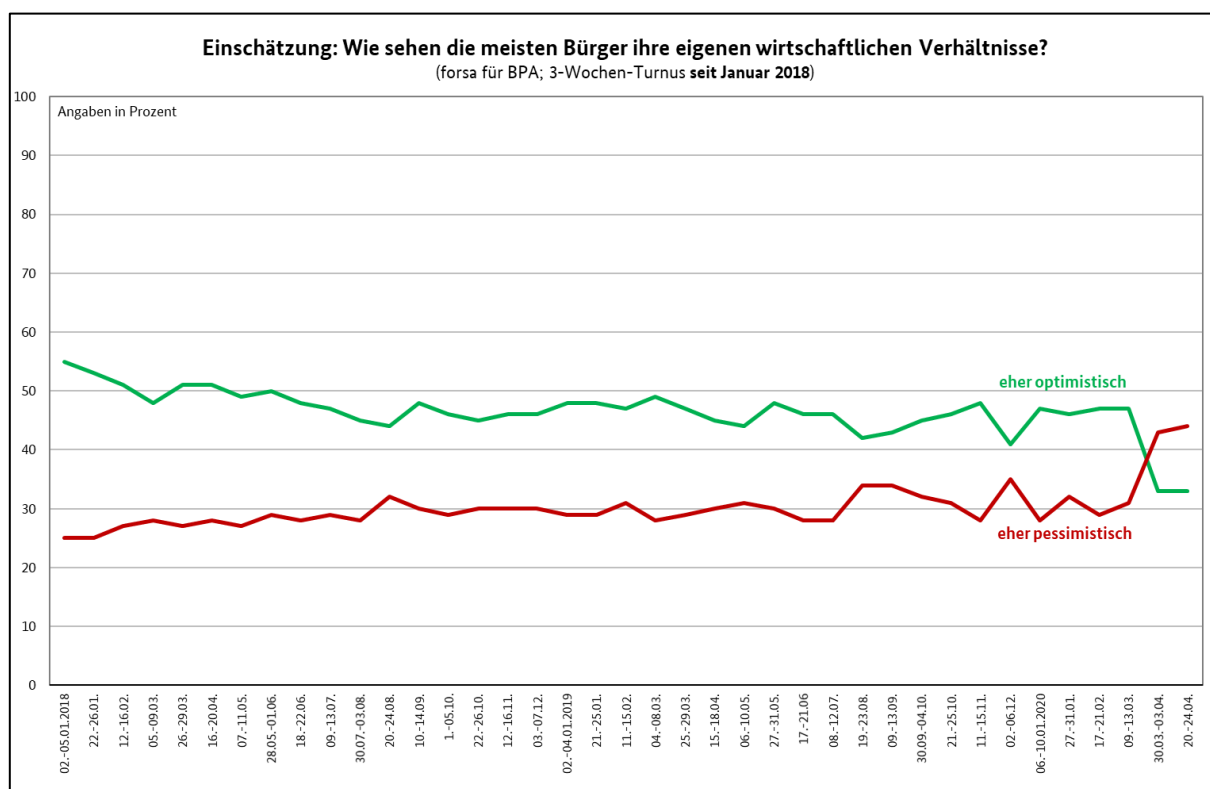
## ● Einschätzung: Wie sehen die meisten Bürger ihre eigenen wirtschaftlichen Verhältnisse?

Angaben in Prozent, im Vergleich zur KW 15

	forsa für BPA	
eher optimistisch	33	(-)
eher pessimistisch	43	(+1)
Erhebungszeitraum	20.-24.04.	

Anhänger der SPD (43 %) glauben überdurchschnittlich häufig, dass die meisten Menschen, die sie kennen, ihre eigenen wirtschaftlichen Verhältnisse eher optimistisch einschätzen.

Hingegen glauben Anhänger der FDP (64 %) und der AfD (62 %) besonders oft, dass die meisten Menschen, die sie kennen, ihre eigenen wirtschaftlichen Verhältnisse eher pessimistisch einschätzen.



## Wichtigste Themen

Angaben in Prozent

	forsa für BPA
Coronavirus	79 (-9)
Allgemeine Wirtschaftslage	17 (+6)
Ausgangs- und Kontaktsperre	7 (-)
Schulpolitik, Situation an Schulen	4 (-3)
Klimaschutz/-wandel	4 (+3)
Erhebungszeitraum	27.-29.04.

Weiterhin beschäftigen sich die meisten Bundesbürger vorwiegend mit dem Coronavirus.

Anhänger der Union (26 %) nennen die allgemeine Wirtschaftslage überdurchschnittlich häufig. Über 45-Jährige erwähnen das Thema häufiger als unter 45-Jährige (20 % zu 12 %).

